



Abb. 4.1.1/2: Besondere Gefährdung durch mehrere Meter lange Flammen(zungen)¹ und Rauch bei einem Angriff gegen den Wind (Foto: Davidovic, Düsseldorf)



Abb. 4.1.1/3: Drehender und böiger Wind ändert die Richtung des zunächst relativ harmlos erscheinenden Feuers. Es wird weiter angefacht und bedroht ein Löschfahrzeug. (Foto: Davidovic, Düsseldorf)



Abb. 4.1.1/4: Bodenfeuer können eine aktive Feuerfront von mehreren Kilometern bilden. Kommt Wind hinzu, können je nach Vegetation und Windstärke bzw. Topographie weitere gefährliche Effekte wie Feuerinseln (in Windrichtung vor der Feuerfront) oder Flugfeuer (mitgerissene brennende Gase bzw. Glut) entstehen. (Foto: Feuerwehr Vila Real Cruz Branca, Portugal, über @fire)

¹ Flammenzungen können sich auch vom Feuer lösen und als brennende Pyrolysegase bzw. mit mitgerissenen brennenden Feststoffen auch gelöst vom eigentlichen Brandherd auftreten (vgl. in Abb. 4.1.1/2 die linke Seite der Flammen).